C/2026/3910

20.7.2026

Veröffentlichung eines Antrags auf Eintragung einer geografischen Angabe gemäß Artikel 15 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates

(C/2026/3910)

Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates ([1]) können die Behörden eines Mitgliedstaats oder eines Drittlands oder eine natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, innerhalb von drei Monaten ab dieser Veröffentlichung bei der Kommission Einspruch erheben.

EINZIGES DOKUMENT

Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse

„Korytnica / Korytnická“

EU-Nr.: PDO-SK-03409 — 4.3.2025

1. **Name(n)**

„Korytnica / Korytnická“

2. **Art der geografischen Angabe**

g.U. ☒ g.g.A. ☐

3. **Land, zu dem das abgegrenzte geografische Gebiet gehört**

Slowakei

4. **Beschreibung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses**

4.1. *Klassifizierung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit Position und Code der Kombinierten Nomenklatur gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2024/1143*

22 – GETRÄNKE, ALKOHOLHALTIGE FLÜSSIGKEITEN UND ESSIG

2201 – Wasser, einschließlich natürliches oder künstliches Mineralwasser und kohlensäurehaltiges Wasser, ohne Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen; Eis und Schnee

2201 10 – Mineralwasser und kohlensäurehaltiges Wasser

4.2. *Beschreibung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses, für das der eingetragene Name gilt*

„Korytnica / Korytnická“ ist der Name eines natürlichen Mineralwassers, das aus zwei Mineralwasserquellen in dem unter Punkt 5 festgelegten geografischen Gebiet gewonnen wird: Die eine Quelle ist als Quelle S-2 („Antonín“, Registrierungsnummer LM-038) bekannt, die andere als Quelle S-7 („Klement“, Registrierungsnummer LM-039).

([1]) Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über geografische Angaben für Wein, Spirituosen und landwirtschaftliche Erzeugnisse und über garantiert traditionelle Spezialitäten und fakultative Qualitätsangaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013, (EU) 2019/787 und (EU) 2019/1753 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 (ABl. L, 2024/1143, 23.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1143/oj).

Das Mineralwasser aus beiden Quellen enthält Sulfat/Bicarbonat und Calcium-/Magnesiumcarbonat und ist eisenhaltig, kalt und hypotonisch. Hydrogeochemisch gesehen handelt es sich um ein basisches, einfaches Wasser vom Calciumsulfat-Typ mit folgender Zusammensetzung:

Klement-Quelle

Anionen (mg/l)	Kationen (mg/l)
Chloride (Cl^-): 9,93	Natrium (Na^+): 6,7
Fluoride (F^-): 0,76	Calcium (Ca^{2+}): 581
Sulfate (SO_4^{2-}): 1 260	Magnesium (Mg^{2+}): 182
Hydrogencarbonate (HCO_3^-): 1 049	Kalium (K^+) 5,4
Nitrate (NO_3^-): < 1,0	Eisen (Fe^{2+}): 22,50
Nitrite (NO_2^-): < 0,01	Lithium (Li^+): 0,052
	Ammoniumionen (NH_4^+): 0,12

Antonín-Quelle

Anionen (mg/l)	Kationen (mg/l)
Chloride (Cl^-): 2,84 / 5,67	Natrium (Na^+): 5,7
Fluoride (F^-): 0,77	Calcium (Ca^{2+}): 645
Sulfate (SO_4^{2-}): 1 290	Magnesium (Mg^{2+}): 173
Hydrogencarbonate (HCO_3^-): 1 159	Kalium (K^+) 6,0
Nitrate (NO_3^-): < 1,0	Eisen (Fe^{2+}): 21,83
Nitrite (NO_2^-): < 0,01	Lithium (Li^+): 0,053
	Ammoniumionen (NH_4^+): 0,24

Die oben angegebenen Werte können je nach Boden- und Klimabedingungen um bis zu 5 % nach oben oder unten abweichen.

„Korytnica / Korytnická“ wird in Verbraucherverpackungen als sprudelndes, leicht sprudelndes oder stilles natürliches Mineralwasser vermarktet. Das abgefüllte natürliche Mineralwasser „Korytnica / Korytnická“ weist einen Eisengehalt auf, der je nach Entnahmestelle und Art der anschließenden Aufbereitung variiert.

Die Quelle S-7 („Klement“) wird für die Erzeugung und Vermarktung von Mineralwasser genutzt, das nicht dahin gehend aufbereitet wird, dass Eisen daraus entfernt wird; sein Eisengehalt kann bis zu 21,83 mg/l betragen.

Die Quelle S-2 („Antonín“) wird für die Erzeugung von Mineralwasser genutzt, das dahin gehend aufbereitet wird, dass Eisen daraus entfernt wird; der auf der Verkaufsverpackung angegebene Eisengehalt beträgt < 0,006 mg/l.

„Korytnica / Korytnická“ enthält natürliches Kohlendioxid aus geologischen Prozessen in den unterirdischen Erdschichten. Dieses CO_2 löst sich bereits im Wasser, solange sich dieses noch im Boden befindet, wodurch es an der Quelle leicht prickelnd ist. Bei der Abfüllung in Flaschen kann das Mineralwasser zusätzlich mit Kohlendioxid angereichert werden, damit es stärker sprudelt, länger haltbar ist und der Geschmack intensiver wird. Diese künstliche Karbonisierung wird hauptsächlich für die sprudelnde Variante verwendet, bei der CO_2 in einer kontrollierten Menge von 3,5 g/l zugesetzt wird.

4.3. *Ausnahmeregelungen bezüglich der Beschaffung von Futtermitteln (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung) und Ausnahmeregelungen bezüglich der Beschaffung von Rohstoffen (nur für Verarbeitungserzeugnisse mit einer geschützten geografischen Angabe)*

Die Mineralwasserquellen liegen in dem angegebenen geografischen Gebiet.

4.4. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Alle Erzeugungsschritte des Mineralwassers „Korytnica / Korytnická“ erfolgen in dem abgegrenzten geografischen Gebiet.

4.5. *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Verpacken, Schneiden, Reiben usw. des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

Das Mineralwasser wird in hygienisch einwandfreie Verkaufsverpackungen abgefüllt, wobei ein technisches Verfahren zum Einsatz kommt, das eine Verunreinigung durch Fremdstoffe oder -partikel verhindert, da zwischen der Entnahme- und der Abfüllstelle für den Verkauf ein geschlossener Kreislauf besteht.

4.6. *Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

—

5. Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets

Das abgegrenzte geografische Gebiet befindet sich in den Katastergebieten Liptovská Osada und Liptovská Lúžna im Bezirk Ružomberok. Die westliche Grenze des Gebiets verläuft vom Gipfel des Magurka auf einer Höhe von 1 126 Metern über dem Meeresspiegel bis zum Bach Vamberský. Von dort führt sie weiter entlang der Zufahrtsstraße durch das Kurgebiet und auf dem Forstweg neben dem Bach Vamberský bis zu dessen Quelle im Süden/Südosten. Anschließend folgt sie dem Feldweg und biegt nach Osten in das Tal Predný úplaz ab. Von dort folgt sie dem Bach bis zu einer imaginären Linie, die zwischen der Höhenmarke von 1 102 m am Hiadeľské sedlo-Sattel im Süden und der Höhenmarke von 1 348 m am Gipfel des Skorušová-Gipfels im Norden verläuft. Damit ist die südliche Grenze des Gebiets vervollständigt. Die östliche Grenze verläuft entlang einer imaginären Linie zum Skorušová-Gipfel. Die nördliche Grenze besteht aus nordöstlichen und nordwestlichen Begrenzungslinien, die durch eine imaginäre Linie zwischen den Höhenpunkten des Skorušová-Gipfels, des Fedorka-Gipfels (1 303 m) und des Magurka-Gipfels gebildet werden.

6. Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

Der ursächliche Zusammenhang beruht auf den Boden-, Klima- und hydrogeologischen Bedingungen des abgegrenzten geografischen Gebiets.

Das natürliche Mineralwasser „Korytnica / Korytnická“ zeichnet sich durch einen feinen Geschmack, ein Calcium-Magnesium-Verhältnis von 3,1:1 in der Klement-Quelle und 3,7:1 in der Antonín-Quelle, einen sehr niedrigen Natriumgehalt, einen hohen Eisengehalt und Spuren von Strontium aus. Durch diese Eigenschaften unterscheidet es sich von anderen Mineralwässern in der Slowakei. Der durchschnittliche Salzgehalt (Na^+) im Mineralwasser „Korytnica / Korytnická“ beträgt 5,7-6,7 mg/l. Dies kann als der niedrigste Salzgehalt aller slowakischen Mineralwässer angesehen werden, da der durchschnittliche Salzgehalt (Na^+) bei den anderen zwischen 19,9 mg/l und 355 mg/l liegt. Das Wasser ist leicht alkalisch und aufgrund seiner mineralischen Zusammensetzung für den täglichen Genuss geeignet.

Besondere Merkmale des natürlichen Mineralwassers „Korytnica / Korytnická“ sind die Tatsache, dass es seinen Ursprung tief unter der Erdoberfläche hat, sowie seine einzigartige chemische Zusammensetzung, die die „Makroelemente“ Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Sulfate und Bicarbonate sowie die „Mikroelemente“ Eisen, Mangan, Lithium, Ammonium, Fluoride und Chloride umfasst. Es enthält von Natur aus CO_2 und hat eine Temperatur von 7-9 °C. Der Gesamtmineralgehalt des natürlichen Mineralwassers liegt zwischen 3 150 und 3 320 mg/l.

Im Wasser wurde Strontium nachgewiesen, wobei der höchste gemessene Gehalt im Bereich von 7,29 bis 9,27 mg/l lag. Strontium ist gemäß der balneologischen Klassifizierung der Spurenelemente ein wichtiges Spurenelement.

Das abgegrenzte Gebiet befindet sich im südwestlichen Teil der Niederen Tatra. Das Gestein im Untergrund besteht hauptsächlich aus Kalkstein und Dolomitgestein, die einen wesentlichen Einfluss auf die Mineralisierung des Grundwassers haben, da sie Carbonate und andere Mineralien enthalten, die das Wasser beim Durchfließen der unterirdischen Schichten anreichern. Kalkstein und Dolomitgestein fördern zudem die Bildung von Bicarbonaten und verleihen dem Wasser seine charakteristische Zusammensetzung, die reich an Calcium, Magnesium und Eisen ist. Die komplexe geologische und tektonische Struktur des Gesteins und die dadurch entstandenen hydrogeologischen Bedingungen haben in diesem geografischen Gebiet günstige Voraussetzungen für die Entstehung und den Austritt von Mineralwässern geschaffen.

Das für Berggebiete typische Klima mit kalten Wintern und mäßig warmen Sommern trägt zur Stabilität des Grundwasserflusses und der Temperatur bei. Dadurch bleibt die mineralische Zusammensetzung des Wassers erhalten. Der Niederschlag in diesem Gebiet sickert durch Kalk- und Dolomitgestein, wobei das Wasser mit Mineralien wie Eisen, Magnesium und Calcium angereichert wird. Durch das kühle Klima bleibt die Quelle zudem sauber und geschützt, sodass das Wasser seine hohe Qualität behält.

Das natürliche Mineralwasser entspringt einer offenen hydrogeologischen Struktur, die Bereiche aufweist, in denen das Wasser versickert, sich sammelt und austritt. Das Grundwasser fließt vom kristallinen Prašivá-Massiv, das gegenüber dem Austrittsgebiet erhöht liegt, in das Austrittsgebiet. Dieses Wasser ist von anderen hydrogeologischen Strukturen separiert, die mit den Mineralwasserquellen in Liptovská Osada in Verbindung stehen.

Der erhöhte Gehalt an Eisen(II)-Ionen im Wasser stammt von Siderit, das im gesamten Gesteinsuntergrund verteilt vorhanden ist. Der Gehalt im Wasser variiert je nach dessen Säuregrad und je nach der Bicarbonat-Ionen-Konzentration. Eisen(II)-Ionen sind in allen Mineralwasserquellen nachgewiesen.

Die Entstehung des Mineralwassers und seine chemische Zusammensetzung werden dadurch bestimmt, dass es in große Tiefen vordringt, wo tiefes Kohlendioxid mit höherer Lösungskapazität die Mineralisierungsfähigkeit des Wassers verstärkt. Aufgrund der mineralogischen und petrografischen Zusammensetzung des Gesteins besteht der Hauptprozess, der die chemische Zusammensetzung des Grundwassers ausbildet, darin, dass sich Carbonate und Sulfate in den Werfener Schiefern auflösen und dass sich Silikate hydrolytisch zersetzen. Aufgrund der vorherrschenden Mineralisierungsprozesse, die bei der Bildung ihrer chemischen Zusammensetzung eine Rolle spielen, sind die Wässer carbonat-/sulfathaltig, sulfathaltig oder carbonathaltig.

Das Gebiet, in dem das natürliche Mineralwasser „Korytnica / Korytnická“ zutage tritt, weist eine andere geologische Zusammensetzung auf als die Gebiete in unmittelbarer Nachbarschaft und es ist zudem physisch von diesen Gebieten getrennt. Dies bedeutet, dass sich das Mineralwasser nirgendwo anders als in dem abgegrenzten geografischen Gebiet vorfinden lässt.

Das Gebiet liegt im Korytnica-Tal, umgeben von den Bergen der Niederen Tatra, und zeichnet sich durch unberührte Natur und ein reichhaltiges Mineralienvorkommen aus. Der geologische Untergrund besteht hauptsächlich aus Kalk- und Dolomitgestein, wodurch das Grundwasser mit Mineralien angereichert wird. Diese Gesteinszusammensetzung und bestimmte hydrogeologische Prozesse schaffen ideale Voraussetzungen für die Entstehung von Mineralwässern mit hohem Eisen-, Magnesium- und Calciumgehalt. Das lokale Klima, die natürlichen Quellen und die Reinheit der Umwelt begünstigen eine gleichbleibende Wasserqualität.

Hinweis auf die Veröffentlichung der Produktspezifikation der geografischen Angabe

https://www.indprop.gov.sk/swift_data/source/pdf/specifikacie_op_oz/SPECIFIKACIA_Korytnica.pdf